

16. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **36 (1976-1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

16. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schul- film, Schulfunk und Schulfernsehen

Die Tätigkeit der Kommission war im vergangenen Jahr etwas weniger rege als sonst. Zeitweise lastete der Schatten der Unsicherheit über den Fortbestand über uns und lähmte die Initiative. Im Zuge drastischer Sparmassnahmen unserer Regierung wurde unter anderem auch geprüft, ob unsere Kommission aufzulösen sei, oder in eine andere integriert werden könnte. Dieses Vorhaben scheiterte einmal daran, dass trotzdem jemand gefunden werden musste, der die Arbeit in bisheriger Weise weitergeführt hätte. Diese Person hätte auch entschädigt werden müssen und somit wären kaum Einsparungen möglich gewesen. Zum zweiten wurde von zuständiger Seite und vom Lehrerverein unsere Tätigkeit ausdrücklich anerkannt und unsere Kollegen Disch und Michel auf dem Erziehungsdepartement setzten sich für den Fortbestand der Kommission ein! Nun wurde unsere Kommission im vergangenen Juli durch die Regierung in der bisherigen Zusammensetzung für weitere 4 Jahre gewählt, und wir werden versuchen, das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Zum Erfreulichen im Berichtsjahr gehört sicherlich die Feststellung,

dass die umfangreiche Dia-Reihe über die RUSSISCHE REVOLUTION von Inspektor Niggli inklusive Kommentar und Tonband oder Kassette (2 Schulfunksendungen) bezugsbereit ist.

Auf den Spätherbst sollte eine Tonbildschau über das FLÜCHTLINGSWESEN IN DER SCHWEIZ bezugsbereit sein. Die Reihe lässt sich sowohl auf der Mittel- wie auf der Oberstufe, aber auch im Religionsunterricht einsetzen. Das Flüchtlingswesen ist ja für die Schweiz zum Dauerproblem geworden. Es sind ca. 40 sehr einprägsame Bilder und ein unmissverständlicher Text, der zum Teil von den Flüchtlingen selbst gesprochen wird.

Erfreulich ist auch, dass der seinerzeit speziell für Schulzwecke gebaute Dia-Projektor PERKEO 250 der Firma Zeis Ikon- Voigtländer wieder erhältlich ist. Er war bis dahin der einzige automatische Projektor, bei welchem man ohne Umstellungen oder Blenden Einzeldias vorführen konnte.

Die Firma Liesegang produziert nun ein ähnliches Gerät, das die gleichen Eigenschaften aufweist und sogar mit weiteren technischen Finissen geliefert werden kann, wie Pradocolor und andere.

Wir haben die Geräte getestet und können sie bedenkenlos empfehlen. Für die Bildstreifenprojektion ist immer noch Bell & Hover führend. Um die Wartezeiten bei den oft verlangten Serien wie z.B. Lawinen und Gewässerschutz zu vermeiden, wurden weitere Serien angeschafft sowie eine farbige Kurzserie über Schnee und Lawinen. Was alles an «Lichtbildprodukten» im Lehrmittelverlag erhältlich ist, kann jeder Interessent aus dem umfangreichen Verzeichnis ersehen, das jeder neuen Bestellung beigelegt wird. Das Unerfreuliche, was unseren Ausleihdienst betrifft, sind leider die hohen Portospesen. Sie machen bereits ein Vielfaches der Mietge-

bühr aus. So wird sich bald manche grössere Schule überlegen, ob sie oft verwendete Dia-Reihen nicht selbst anschaffen will.

Leider sind aber nicht alle im Handel erhältlichen Serien für unsere Verhältnisse geeignet; über verschiedene Themen gibt es gar keine Serien. So ist dafür gesorgt, dass unser Arbeitsprogramm immer wieder mit neuen Vorschlägen befrachtet ist. Vielleicht ist auch Ihr Vorschlag, liebe Leserin, lieber Leser, prüfenswert.

Wir danken für die Mitarbeit und das Verständnis.

Chur, anfangs August 1976

P. Härtli

Bündner Frauenschule

Der nächste Ausbildungsgang für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen (kombinierte Ausbildung) beginnt im August 1977.

Dauer	4 Jahre
Eintrittsalter	17 Jahre
Voraussetzungen	abgeschlossene Sekundarschule Haushaltlehrjahr mit zusätzlichem Besuch von Kursen oder 10. Schuljahr mit Praxis in Haus- halt und Handarbeit
Anmeldetermin	1. Dezember 1976
Aufnahmeprüfung	Februar 1977

Prospekte mit weitem Auskünften und Anmeldeschein sind bei der Bündner Frauenschule, Loestr. 26, 7000 Chur erhältlich.
(Tel. 081 22 35 15)